

Meter vom Wachthause entfernt war, zum Verlassen des Platzes und Löschen der Laterne aufgefordert.

Möchten diese Zeilen die Herren Mitglieder des Vereins zu weiteren Mittheilungen über den Köderfang, die verschiedene Zubereitung des Köders, besonders über jene Art, die aus Blüthen des getrocknetem Echinum bereitet wird, veranlassen.

STROHMAYER.

Die Macrolepidopteren-Fauna von Zürich und Umgebung.

Von Fritz Rühl.

(Fortsetzung.)

Genus Cheimatobia Steph.

Ch. brunata L. Von Ende Oktober an bis Anfang Dezember gemein, die ♂♂ an Hecken und Obstbäumen gegen Abend fliegend; die ♀♀ an Stämmen oder an Umzäunungen sitzend. Die Raupen im Frühling massenhaft an allen Obst-, überhaupt Laubbäumen.

Ch. boreata Hb. Gleichzeitig mit voriger Art, aber viel weniger häufig, die Raupen an denselben Bäumen, namentlich aber an Birken und Buchen.

Genus Eucosmia Steph.

E. certata Hb. Im April, ziemlich selten, jährlich ein, oder einige Exemplare am Kirchlein zu Leimbach, auch aus dem Sihlwald, Uto, Zürichberg. Die im Juni erwachsene Raupe lebt eingesponnen zwischen Blättern an Berberis.

E. undulata L. Einzeln im Juni und Juli in lichten Laubgehölzen des Hottinger und Hirslander Berges. Die zwischen Blättern an *Vaccinium myrtillus* und *Salix caprea* eingesponnen lebende Raupe verpuppt sich in der Erde.

Genus Scotosia Steph.

S. vetulata S. V. An einigen lokalen Flugplätzen bei Sonnenuntergang häufig an Waldrändern am Sonnenberg und an der Klus. Ende Juni bis Mitte Juli; sehr eigenthümlich fand ich, dass mir nie die zweite Generation in Freiheit vorkam. Anfangs Juni treffe ich die erwachsenen Raupen eingesponnen zwischen Blättern von *Rhamnus cathartica*; diese Raupen ergeben im Juli die Imagines und doch sind Ende des Juli wieder fast erwachsene Raupen vorhanden.

S. badiata Hb. Selten und einzeln in lichten Laubwäldern, auf offenen Waldstellen, im März und April, Zürich- und Hottinger-Berg, am Tage fliegend. Die im Juni erwachsene Raupe lebt auf wilden Rosen.

Genus Lygris Hb.

L. reticulata S. V. Sehr selten im Juni und Juli beim Frauenbrünneli, 1 Exemplar von Fällanden. Die im Oktober erwachsene Raupe lebt an *Impatiens* und verwandelt sich in der Erde.

L. prunata L. Vereinzelt im ganzen Faunagebiet, im Juli und August Abends an Hecken fliegend, bei Tag an Zäunen und Mauern ruhend, öfter am Hag des Burghölzli. Die aus überwinternden Eiern stammende Raupe lebt im Juni erwachsen an *Prunus spinosa* und wilden Stachelbeeren, verwandelt sich zwischen Blättern.

L. testata L. Ziemlich selten, im September aus Buschwerk an der Sihl entlang und aus Weidenbüschen bei Dietikon aufgeseheucht. Die Raupe lebt im Juni und Juli an den dortigen Weiden und verpuppt sich in einem leichten Gespinnst.

L. populata L. Im Juni und Juli, nicht häufig; Uto, Katzenssee, zahlreicher schon oberhalb Regensberg und auf den ganzen Lägernbergen verbreitet. Die Raupe schlüpft aus den Eiern im April und verwandelt sich auf der Erde in leichtem Gespinnst.

L. associata Borkh. Nur von Fällanden im Juni und Juli, selten; die im Mai erwachsene Raupe lebt an Johannis- und Stachelbeeren.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herr P. in H. Richtig eingetroffen. Ihre Frage muss ich verneinend beantworten, es ist mir nicht möglich mich damit abzugeben.

Herr v. H. in C. Mit Vergnügen Kenntniss genommen, jederzeit angenehm.

Herr L. in M. Es ist dies nur eine unbedeutende Varietät von *Mel. aurinia* wie sie sehr häufig vorkommt.

Herr S. in R. Werde das Nöthige veranlassen.

Herr L. F. in K. Mit Dank erhalten.

Herr G. K. in G. Ditto.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: [Die Macrolepidopteren-Fauna von Zürich und Umgebung. 12](#)